



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser

Wagner, Richard

1885-11-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

18

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

16. Vorstellung.

den 1. November 1885.

Abonnement A.

Tannhäuser

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Mödinger.
Lamnhäuser	Herr Götz.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide,	Herr Gum.
Bitterolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber	Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	*
Venus	Frau Seibert.
Ein junger Hirt	Fräul. Berger.

* Elisabeth, Nichte des Landgrafen Frau Marie Groß, vom Stadttheater in Riga als Gast.

Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, Keltere und jüngere Pilger, Sirenen, Rajaden, Nymphen, Bachantinnen.
Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.
Die vorkommenden Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Berger.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	1.50 "
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerieloge	1.— "
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 "	Gallerie	— .50 "
Stehplätze im Parquet	2.50 "		

Für Audienten nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 12 M.
" Worms	10 " 50 "	" "	11 " 15 "	" Schwetzingen über Friedrichsfeld	
" Neustadt, Landau	11 " 28 "				

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Verkauf nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Montag den 2. November 1885, 17. Vorstellung (Abonnement B.)

Erstes Gastspiel des Herrn Ludwig Barnay „Hamlet“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.